

PIRATENFRAKTION IM WELZHEIMER GEMEINDERAT

Philip Köngeter | philipkoengeter@piraten-rmk.de
Kai Dorra | k.dorra@gmx.de



12.09.2019

Sehr geehrte Stadtverwaltung,

im Dezember 2018 wurde von der Bundesregierung das „Gesetz zur Weiterentwicklung der Qualität und zur Teilhabe in der Kindertagesbetreuung“, gemeinhin als das „Gute-Kita-Gesetz“ bezeichnet, verabschiedet. Damit sagte der Bund den Ländern finanzielle Unterstützung in Höhe von insgesamt 5,5 Milliarden Euro zu. Die Mittel sollen für Qualitätssteigerungen der Kinderbetreuung eingesetzt werden und insbesondere Familien mit geringen Einkommen, die Wohngeld, Kinderzuschlag, Arbeitslosengeld II, Sozialhilfe oder Asylbewerberleistungen beziehen, zugutekommen, damit sie unbürokratisch – mit einer bundesweiten sozialen Staffelung – von den Kita-Gebühren befreit werden.

Darüber hinaus wurde mit dem im März 2019 verabschiedeten „Starke Familien-Gesetz“ das Bildungs- und Teilhabepaket ab 1. August 2019 angepasst, mit dem das Schulstarterpaket von 100 Euro auf 150 Euro steigt und in den Folgejahren eine Steigerung entsprechend der Regelsätze vorgesehen ist. Die monatliche Teilhabeleistung wurde von zehn Euro auf 15 Euro angehoben und die Eigenanteile der Eltern für das gemeinsame Mittagessen in Kita und Schule sowie für die Schülerfahrkarte fallen weg.

Die Piraten-Fraktion bittet anlässlich der anstehenden Haushaltsberatungen um Beantwortung der nachfolgenden Fragen:

Wie hoch schätzt die Stadt Welzheim die jährliche finanzielle Entlastung in den Jahren 2019 bis 2024 ein

1. durch Leistungen bzw. finanzielle Entlastungen aus dem „Gute-Kita-Gesetz“?
2. durch den zwischen dem Land Baden-Württemberg und seinen Kommunen abgeschlossenen „Pakt für gute Bildung und Betreuung“?

Gschwenderstraße 21, 73642 Welzheim

Büro: 07182/5399919 | Mobil: 0174/3678147 | www.piraten-welzheim.de

3. durch Leistungen bzw. finanzielle Entlastungen, die sich aus dem „Starke-Familien-Gesetz“ ergeben, insbesondere der Anpassung des Bildungs- und Teilhabepakets? (z.B. entfällt die Bezuschussung des Mittagessens von Kindern aus einkommensschwachen Familien durch die Stadt, da sie vom Bund/Land übernommen wird.)

Wir bitten um schriftliche Beantwortung und einen Bericht in einer der nächsten Sitzungen